**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 18 (1892)

**Heft:** 38

**Artikel:** Aus der Thuner Kaserne

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-430727

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Wicht schön, aber doch wahr.

Bas die Spagen auf ben Dachern pfeifen, Das fonnen Juriften ichwer begreifen; Doch wenn im Strobsack Flöhe fniftern Und hinterm Spiegel Wanzen flüftern, Da ftedt man gleich zusammen bie Röpfe, Db man vielleicht die Wahrheit schöpfe.

"Weghalb eröffnen die Theater fast fammtlich mit klaffischen Dramen ?" Damit es heißen kann: Das . . . Theater eröffnete bie Saison mit einem Stüde, welches einen bollen Erfolg errang."

#### Deutsch-welsche allgemein verständliche Uebungen aus dem praktischen Sprachbüchlein.

Je me suis trompé Ich habe mich getäuscht. Tu t'es trompé Bisch au ine gheit? U s'est trompé Er het de Shuh voll gno. Nous nous sommes trompés Mr mai e Liter neh druf abe. Vous vous êtes trompés Mahlzeit! Ils se sont trompés — Partout comme chez nous.

## Aus der Thuner Kaserne.

Infruktor (zu einem Solbaten): "Dir fötted Euch ichäme ob föttige

Soldat: "Sött 3 de."

Instruktor: "Dir fint e Säuniggel."

Soldat: "Bin 3 de."

Instruktor: "Dir heit 48 Stund Arreft."

Soldat: "Han I be."

## Auflösung des Freis-Räthsels in Ur. 36:

#### Ungezogen!

Bon ben maffenhaften Auflöjungen, welche uns zugingen, waren nur

25 richtig.

Das Joos bezeichnete folgende vier Gewinner: Herr Kaufmann, Rettor in Seengen; J. Martin, Restaurateur, Basel; C. Senft zum Frohstinn, Uster, und A. von Ary in Olten.

Für die richtige Auflösung des nachftebenden Rathsels feten wir

folgende brei Breise aus:

1) 1 Abonnement "Rebelipalter" von jest bis Ende 1893; 2) Phalana, Leiden eines Buches, von C. Weitbrecht; 3) "Sans Baldmann" und "Catilina", Dramen von Th. Curti; 4) Gedenkblatt an die schweizerische Jubelfeier; 5) Wilhelm Tell, nach R. Kigling.

#### Räthsel.

Bobl ift's ber Dumme meift auf biefer Belt, Doch Reiner wähne, niemals es zu werben. Wenn die Soldaten giehen aus ins Feld, Dann find fie es in Mühfal und Gefährben. Es wird's mand' Baragraph burch Richter, Abvotaten; Manch' finnige Sentenz burch Redner, Literaten. -

#### Briefkasten der Redaktion.



S. K. i. U. Das neue Heft ber Portraitgallerie bringt das Portrait Stauffers. Rach ben Gründen zu fragen, warm wir daszelbe nicht auch unsern Lefern boten, war — bei einigem Nachbenten — gewißiberstülfig. Die Tragöbie hat ihren Absiselbe nicht auch unsern Der Geniuß der Trauer seine Fackel sentt, hat der Humor mit seinem Becher bei Seite zu siehen. — S. i. G. Na, hiten Sie sich wur; bei der Cholera sollen Cesse, welche ex sind, sehr gesährlich werden. — S. H. i. Ant. Besten Dank sitr die Mittheilungen. Rommen Sie immerhin, denn "in der Heima dis es kersprechen notiren und in der Justich und in der Verlagsteil der Kanton Jürich u. a. m. aus der Beschaftung der Militärtücher einen Prosit machen, gehört in das Kaptiel der Staatsschäfdigsteit. Der arme Soldat muß den Gewinn zusammenberappen und der Gewinn zusammenberappen und den Gewinn zusammenberappen und der Geschlich und der Gewinn zusammenberappen und der General der Gewinn zusammenberappen und der Gemanden Geschlich und der Geschlich und der Gewinn zusammenberappen und der Geschlich u

Brieffasten ber "Nat. Zig." leien, sie lautet — besser nüst nüt — : "Das M. E. Z. in der Zeittassel beißt nicht Wes, sondern "Mittel Europäische Zeit"; es sieht Idner auch sein nommen und nicht beantwortet

# Bu unserm heutigen Farbenbilde.

Die genauen geographischen Grenzen von Neu-Bürich bilden nach Südwest und nach Aordost zwei deutliche Geschter und dies hat Verantossung gegeben, alle einbegriffenen Gemeinden zu personistzieren. Es ist also troh der Vereinigung nicht nur ein Rops, sondern es sind so viele Käpte als Gemeinden. Das entspricht zur Stunde noch der Thatsache. Der kleine Isaatenbund im großen Staatenbund wird deshalb in den Fanken hunt.

Feines Maassgeschäft für Herrenkleider — Englische Nouveautés, J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich

Neueste Stoffe zu Damenkleidern, reine Wolle, doppelbreit,

Damentuche, Ottoman, Cheviot-Rayé, Cheviot-Vigoureux, Loden, Drap élégant, Drap-Crêpe (hochelegant), Velour-Fantaisie, Englische Tucharten glatt und fantaisie und damassirte Stoffe
Meter Fr. 1. 25 – 5. 75, ca. 6000 Muster-Nummern umgehends franco, Modebilder gratis.

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

Diplomirt 1883.

# Platten-Garten, Zürich.

# Schuli-Truppe.

30 Personen: 15 Weiber, 12 Männer und 3 Kinder,

Von Montag den 19. September an. Nur auf kurze Zeit. Täglich mehrere Vorstellungen. Näheres durch Plakate.

Entrée: I. Platz Fr. I. -, 2. Platz 50 Cts., Kinder die Hälfte.

Ergebenst

Fr. Mebes.